

Exkursionsbericht: SEPP 2019

EF CH G1 JK

Am 25.01.2019 stand für den G1-Kurs in Chemie von Frau Junker die Fahrt ins SEPP – das Schüler-Experimentier-Praktikum - nach Essen an, welches jährlich von unseren Chemiekursen der EF besucht wird. Das Schwerpunktthema dieses Jahr: Das chemische Gleichgewicht am Beispiel der Veresterung und Esterhydrolyse.

Am Freitagmorgen fuhren die Schülerinnen und Schüler endlich um acht Uhr mit dem Bus an Waldniel Kirche los, begleitet von Frau Kapellmann und Herrn Kaiser. Nach einem Umstieg in den Zug in Viersen und der Ankunft am Essener Hauptbahnhof, dauerte es nun nicht mehr lange, bis die Schüler/innen das Chemielabor der Universität Duisburg-Essen in der Didaktik der Chemie betreten konnten. Doch vorher wurden sie mittels einer Vorlesung durch eine der beteiligten Bachelorantinnen in das Thema und den anstehenden Versuch eingeführt. Die Betreuung erfolgte an diesem Tag von Studenten, welche Chemie auf Lehramt studieren, wobei das Praktikum ebenso zur Erfahrung für sie gedacht war.

Als die Laborkittel und Schutzbrillen angezogen waren, ging es auch schon los. Fast jeder Abzug wurde von gespannten, arbeitenden Schüler/innen bezogen und war schon bei Ankunft komplett ausgestattet. Die Arbeit, sowie die Einführung erfolgten zusammen mit angehenden Chemiebacheloranten, die schlüssige Erklärungen während des Versuchs brachten und Fragen ausführlich beantworten konnten. Während den 2 ½ Stunden im Labor, kamen natürlich – wie in der experimentellen Chemie üblich – Wartezeiten zwischen regelmäßigen Titrations auf. Diese nutzten die Schüler/innen größtenteils, um sich nach dem Studentenleben und dem Chemiestudium zu erkundigen. Die Bacheloranten haben spannende persönliche Erfahrungen geteilt und den Schüler/innen so einen Einblick in das Universitätsleben geboten. Während des ganzen Versuchs wurden zudem Werte für spätere Berechnungen dokumentiert und teils schon währenddessen ausgewertet.

Als die praktische Arbeit nun vorbei war und die Versuche beendet, haben sich die Schülerpaare mit dem/der ihnen zugeteilten Studenten/In zusammengesetzt und das Beobachtete ausgewertet. Des weiteren wurde das Gelernte zusammengefasst und die Schüler/innen zu dem Versuch interviewt. Dank der Versuchshefte, welche zu Anfang ausgeteilt worden waren, hat nun jeder Schüler und jede Schülerin eine Sammlung des Gelernten bei sich zu Hause. Die Hefte haben zudem während dem Versuch sowie der Auswertung Tipps zu Berechnungen und genaue Versuchsanleitungen gegeben und die Arbeit somit recht einfach gestaltet.

Der Tag wurde mit einem informativen Seminar abgeschlossen, wobei die Ergebnisse im Plenum zusammengefasst wurden. Anschließend haben sich die SuS von den Studenten verabschiedet und sind nach einem spannenden, lehrreichen Tag nach Hause gefahren.

Zusammenfassend kann man sagen, dass beide Seiten – Schüler/innen sowie Studenten/Innen – viel gelernt haben. Die Atmosphäre im SEPP war sehr angenehm und freundlich, was den Tag umso schöner gemacht hat. Und nicht nur durch die versuchsbezogenen Informationen sondern auch die Studiumserfahrungen der Studenten/innen hat sich die relativ lange Fahrt nach Essen gelohnt. Von beiden Seiten aus wurde sich Mühe gegeben, möglichst viel zu lernen und die Exkursion zu einem Erfolg zu machen. Eine Erfahrung, die sich kein Chemieschüler entgehen lassen sollte!